



Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 12. Mai 2026

„Randgebirge“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region „Randgebirge“:

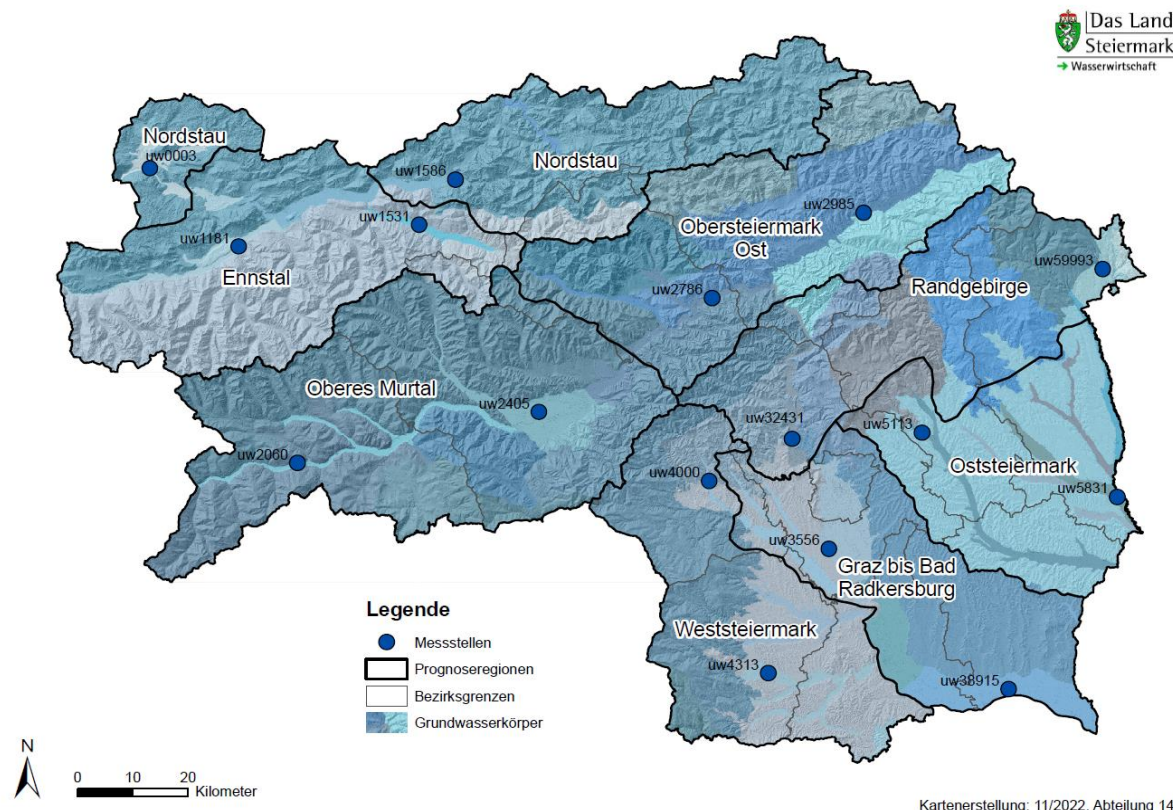
Weststeirisches Hügelland [MUR], Wechselgebiet [LRR], Murdurchbruchstal (Bruck/Mur - Graz/Andritz) [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR], Hügelland zwischen Mur und Raab [MUR], Hügelland Raab West [LRR], Hügelland Raab Ost [LRR], Grazer Bergland westlich der Mur [MUR], Grazer Bergland östlich der Mur [MUR], Fischbacher Alpen [MUR], Fischbacher Alpen [LRR], Bucklige Welt [LRR]

Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Randgebirge“:

Vorland (A.11), Randgebirge (B.1, B.1a, B.1b, B.5, B.6, B.8-B.11), Hochlagen des Randgebirges (C.3)

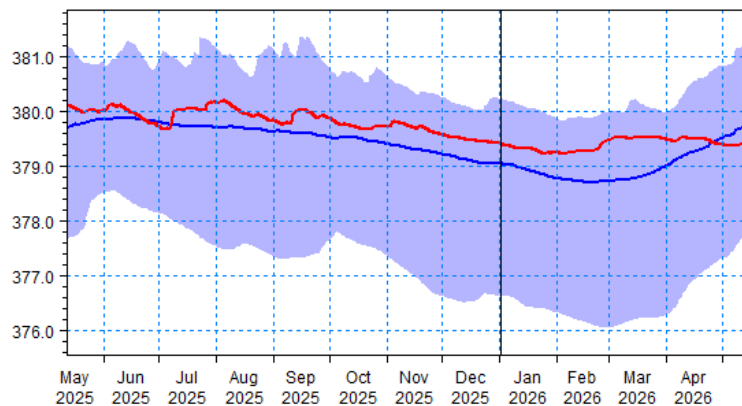
Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen



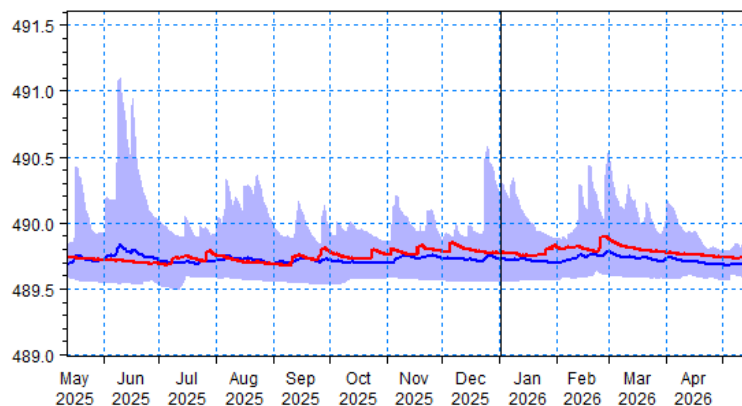
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Randgebirge“

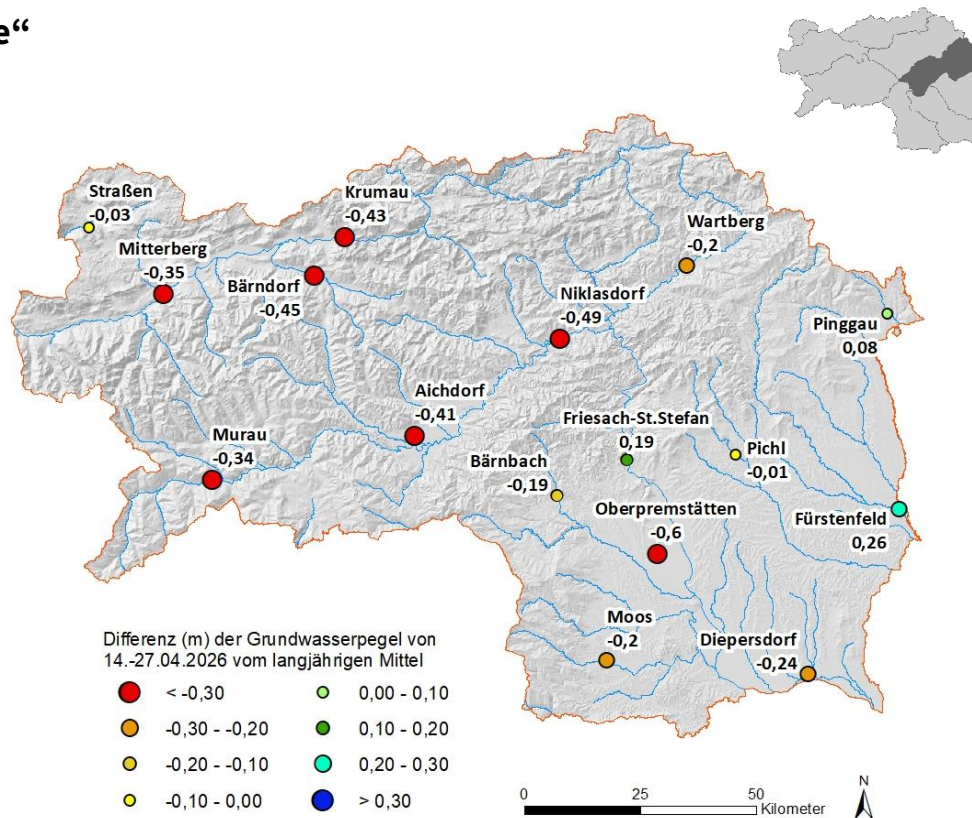
Dienstag, 12. Mai 2026



Erläuterung **Friesach-St. Stefan, uw32431**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Erläuterung **Pinggau, uw59993**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Randgebirge war sowohl eine positive, als auch negative Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten Differenzen von +0,07m in Pinggau und -0,17m in Friesach-St.Stefan.

Zusätzliche Grundwassermessstellen können unter dem Link [Land Steiermark - Online-Daten Hydrografie](#) abgefragt werden.

Legende:

— Jahreswert — Mittelwert — Schwankungsbereich

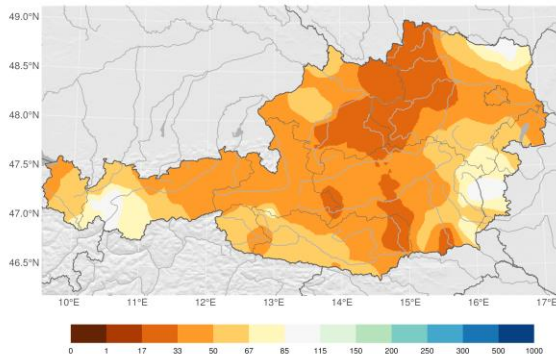
Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

Dienstag, 12. Mai 2026



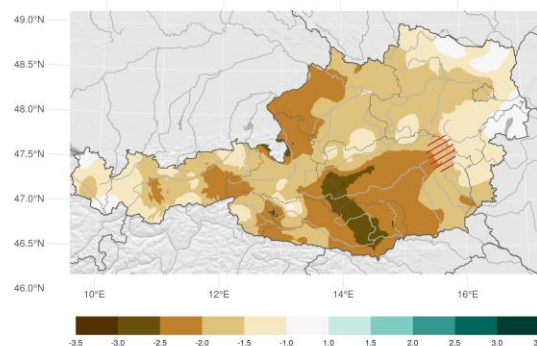
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



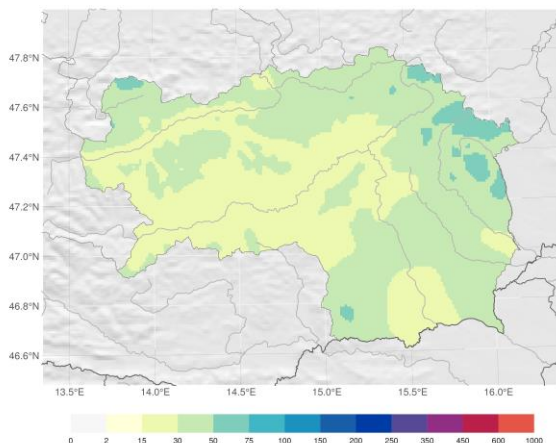
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 365 Tage; Flächenmittel: -1.74



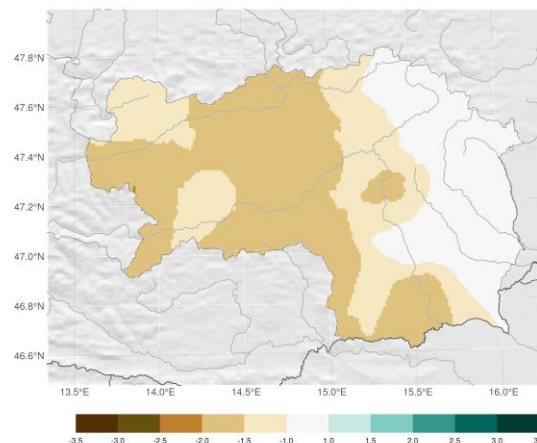
Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

Flächenmittel: 33.31 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -1.23



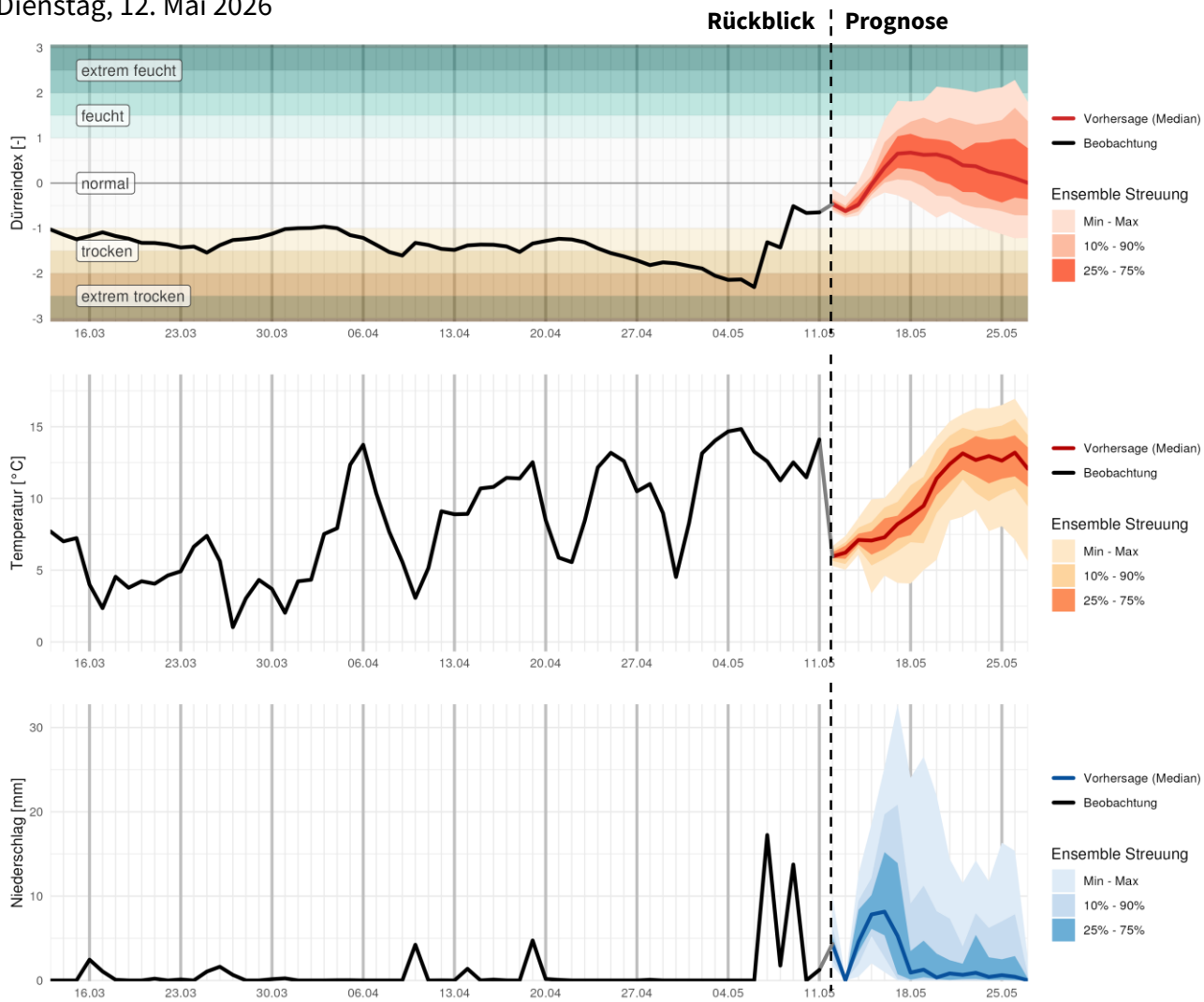
Zusatzinformationen

Bis letzten Donnerstag stand die Steiermark im Zeichen großen Niederschlagsdefizits. Im Großraum Graz sowie in der Oststeiermark haben zwei Gewitterstaffeln Ende letzter Woche für eine erste Entspannung der Trockenheit gesorgt, das aktuelle Störungssystem brachte in der gesamten Steiermark zumindest ein paar mm Niederschlag. In vielen Regionen bleibt die negative Niederschlagsanomalie zwar noch aufrecht, der Index der klimatischen Wasserbilanz, aggregiert über die letzten 30 Tage, zeigt aber erste Erholungstendenzen und bewegt sich in Richtung neutraler Verhältnisse. Über 365 Tage aggregiert bleiben die teils deutlich zu trockenen Verhältnisse erhalten.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Randgebirge“

Dienstag, 12. Mai 2026



beobachtete Niederschlagssumme (60 Tage): 52.5 mm, vorhergesagte Niederschlagssumme (16 Tage): 18 - 116 mm (Median 55.9 mm)

Zusatzinformationen

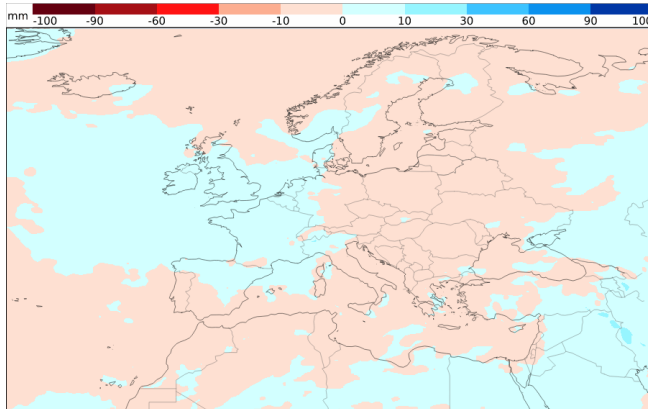
Nach langer Phase mit negativem Dürreindex sorgten die Niederschläge der vergangenen Tage für eine leichte Entspannung. Die aktuellen Prognosen gehen von einem weiteren Niederschlagsereignis am kommenden, verlängerten Wochenende aus, wodurch sich der Index der klimatischen Wasserbilanz mit hoher Wahrscheinlichkeit wieder in den neutralen Bereich bewegen wird. Die Entwicklung für kommende Woche ist noch unsicher, bei langsam steigenden Temperaturen bleibt es aber leicht niederschlagsanfällig, der Dürreindex dürfte sich stabil halten.

Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

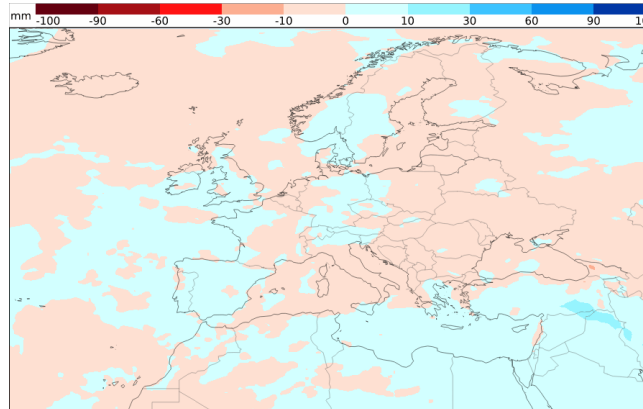
Dienstag, 12. Mai 2026



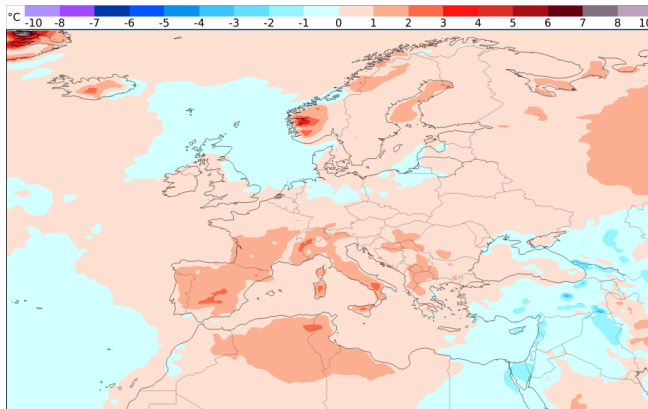
Niederschlagsentwicklung 25.05. - 01.06.
(Woche 3)



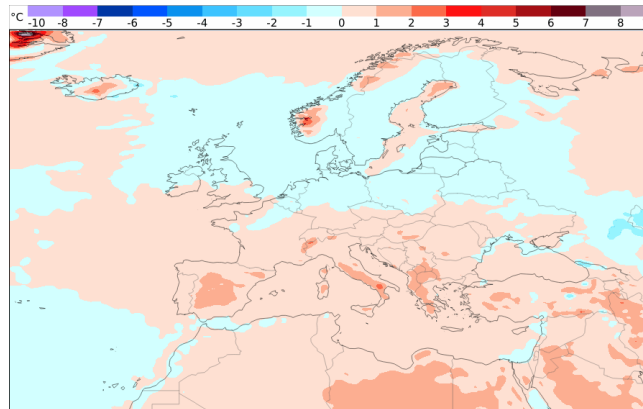
Niederschlagsentwicklung 01.06. - 08.06.
(Woche 4)



Temperaturentwicklung 25.05. - 01.06.
(Woche 3)



Temperaturentwicklung 01.06. - 08.06.
(Woche 4)



Zusatzinformationen

Ende Mai bzw. Anfang Juni deuten die Temperaturtrends in weiten Teilen Europas auf keine markanten Abweichungen vom Mittel hin. Eine Hitzewelle im Ostalpenraum ist aus jetziger Sicht unwahrscheinlich, auch die Niederschlagsverhältnisse scheinen sich im durchschnittlichen Bereich zu bewegen.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).